



Nach der offiziellen Eröffnung der Veranstaltungsreihe „Region im Dialog“ posierten die Organisatoren sowie die Ehrengäste – darunter Landrat Frank Beckehoff (4. v. l.) und VW-Forschungsexperte Wolfgang Müller-Pietrella (3. v. r.) – im Foyer der Stadthalle Olpe für ein Gruppenfoto.

Foto: hobö

# Um die Stärken zu stärken

**OLPE** Veranstaltungsreihe „Region im Dialog“ eröffnet / Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis

*Das regionale Netzwerk widmet sich in diesem Jahr einer Schlüsselbranche Südwestfalens.*

hobö ■ Für regionale Entwicklungsprozesse gewinnen Netzwerke und so genannte Cluster eine immer größere Bedeutung. Gerade ein gutes regionales Netzwerk kann in Krisenzeiten eine Region stark machen. Hier setzt seit einigen Jahren auch die kreisübergreifende Veranstaltungsreihe „Region im Dialog“ an. Gestern Abend wurde in der Stadthalle Olpe die siebte Auflage offiziell gestartet. Im Mittelpunkt dabei stand ein Vortrag von Wolfgang Müller-Pietrella, Leiter der Abteilung Zukunftsforschung und Trendtransfer der VW-Konzernforschung (vergl. gesonderten Bericht).

An insgesamt fünf Tagen werden in diesem Jahr in verschiedenen Orten Südwestfalens praxisnahe Beiträge aus Wissenschaft und Wirtschaft angeboten, die gleichermaßen eine Annäherung sowie eine Bereicherung für Praktiker und Theoretiker bieten sollen.

In diesem Jahr haben sich die Veranstalter – der Industrie- und Handelsclub Südwestfalens, die Universität Siegen, die Wirtschaftsunioren Sieg/Westerwald und die Wirtschaftsunioren Südwestfalens – sowie deren zahlreiche Kooperationspartner für einen inhaltlichen Schwerpunkt rund um die Automobilbranche entschieden.

Vor der gestrigen offiziellen Eröff-

Burg Schnellenberg in Attendorn statt. Dort geht es auch heute weiter. Am Nachmittag wird „Region im Dialog“ mit weiteren Vorträgen in in Wissen im Kreis Altenkirchen fortgesetzt.

Am 20. und am 27. April gastiert die Workshop-Reihe jeweils in der Sparkasse Siegen, bevor am 29. April in der Sparkasse in Burbach der Schlusspunkt erfolgt. Das Konzept, an unterschiedlichen Orten in den drei Nachbarkreisen mit „Region im Dialog“ präsent zu sein, habe sich in den Vorjahren bereits bewährt, erklärten die Organisatoren im Vorfeld.

Die Besonderheit der diesjährigen Veranstaltungsreihe ist die Integration des Automotiv-Forums Südwestfalens. In der Region gibt es bekanntlich eine einzigartige Konzentration von Automobilzulieferer-Unternehmen, unter ihnen zahlreiche so genannte „Hidden Champions“. Mit der Initiative „Region im Dialog“ wollen die Veranstalter den Austausch zwischen den Unternehmen untereinander, aber auch mit Hochschulen der Region fördern. Überdies sollen neue Perspektiven für diesen starken Wirtschaftsbereich geschaffen werden. Kurzum: Die Veranstaltungsreihe soll Impulse zu einer stärkeren Vernetzung der regionalen Akteure für eine starke, erfolgreiche Zukunft geben.

„Region im Dialog“ sieht der Olper Landrat Frank Beckehoff als sinnvolle Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis, zwischen Wissenschaft und den Unternehmen an. In seiner Begrüßungsrede betonte er ferner, dass die Automobilindustrie mit mehr als 30 000 Beschäftigten in Südwestfalen eine Schlüsselbranche

Unternehmen immer bedeutsamer und notwendiger.

Beckehoff begrüßte insofern die angestrebte Entwicklung des Automotiv-Zentrums Südwestfalens (AZS). Eine auch vom Kreis Olpe geförderte Studie habe die Einrichtung eines solchen Forschungs- und Entwicklungszentrums von Uni und Industrie empfohlen. Ein geeigneter Standort, so der Landrat, sei zweifelsohne die Stadt Attendorn. Abschließend appellierte er an die zahlreich anwesenden Unternehmer aus der Automobilzulieferbranche, die Verknüpfung mit der Uni Siegen und der Fachhochschule Südwestfalen zu nutzen, „um die vorhandenen Stärken zu stärken“.

Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Prorektorin für Industrie, Technologie und Wissenstransfer der Universität Siegen, sagte jedenfalls zu, die Kooperation mit den Unternehmen verstärken zu wollen: „Wir arbeiten mit starkem Praxisbezug und unser Ziel ist es, uns noch stärker in der Region einzubringen.“

## Region im Dialog

Bereits im Jahr 1997 wurde unter Mitwirkung der Kreise Siegen-Wittgenstein, Altenkirchen und Olpe die Veranstaltungsreihe „Region im Dialog“ ins Leben gerufen – lange also bevor sich 2007 die Kreise Siegen-Wittgenstein, Olpe, Soest sowie der Hochsauerlandkreis und der Märkische Kreis zur Region Südwestfalen zusammengeschlossen haben. Weitere Informationen gibt